

ACO PRO Stopprinne SR 400 aus Stahlbeton

Verlegehinweise

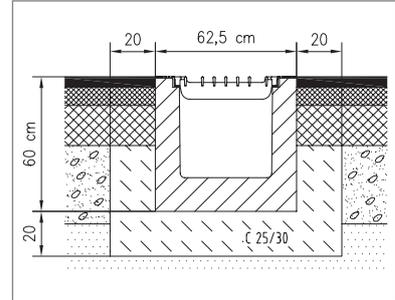
ACO PRO Amphibienstopprippen SR 400 werden im Bereich von Nebenwegen und in Zufahrten quer zur Fahrbahn eingesetzt. Sie übernehmen in diesem Bereich die Funktion von Leitwänden.

Stopprinne und angrenzende Leitwände bilden einen lückenlosen Strang. Die Bauteile Stopprinne und Leitwand werden sohlgleich verlegt.

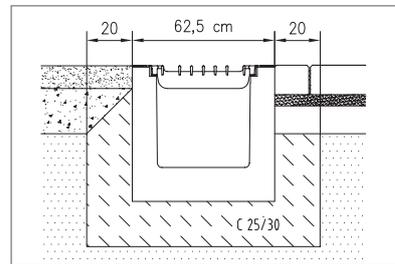
Links und rechts der Stopprinne schließen die ACO PRO Amphibienleitwände bündig zur Senkrechten der Stopprinne an. Die endgültige Platzierung ergibt sich aus den biologischen Anforderungen in Abhängigkeit der örtlichen Möglichkeiten.

Verlegung

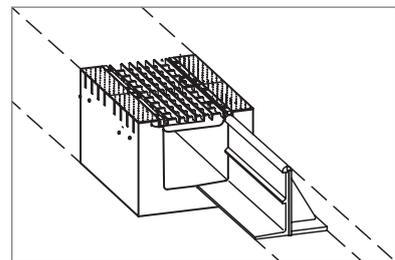
1. Verlegelinie der Stopprinne in Abhängigkeit der Leitwandführung festlegen.
2. Straßenbelag auf einer Breite von 120 cm aufschneiden, ggf. auf Greiferbreite oder besondere Anforderung anpassen.
3. Baugrube bis auf eine Tiefe von ca. 80 cm ausheben.
4. Auf tragfähigem Unterbau eine Betonsohle C 12/15 in einer Stärke von 20 cm einbringen und verdichten.
5. Die Stopprinne ist höhen- und fluchtgerecht auf dieser Betonsohle zu platzieren.
6. Die Einzelelemente werden stumpf gegeneinanderstoßend verlegt.
7. Seitlich der Stopprinne Rückenstützen aus Beton C 20/25, h = 20 cm einbauen.
8. Die seitlichen Freiräume der Stopprinne werden lagenweise (gleichmäßig links und rechts) mit Schotter 0/32, wahlweise 0/45 verfüllt und verdichtet.
9. Gegebenenfalls Fahrbahnbeläge seitlich der Stopprinne fachgerecht wieder herstellen. Es ist darauf zu achten, dass keine Über- bzw. Unterfüllung entsteht.
10. Die Sohle der Stopprinne ist von Beton und Asphaltresten zu reinigen.



Einbau im Asphalt



Einbau in wassergebundener Decke



ACO PRO Stopprinne mit Leitwand